

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 29. Oktober 2014

### **1114. Kulturförderung (Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille des Regierungsrates 2015)**

Die Goldene Ehrenmedaille des Regierungsrates wird traditionsgemäss einer Zürcher Persönlichkeit in Anerkennung ihres kulturellen Lebenswerks verliehen.

Die Kulturförderungskommission schlägt für die Goldene Ehrenmedaille den Musiker Bruno Spoerri (1935) vor.

Die Biografie von Bruno Spoerri liest sich wie ein Who Is Who der Schweizer Musikgeschichte seit 1950: Musiktheorie-Unterricht bei Robert Suter und Musikwissenschaftsstudien bei Ernst Mohr, Kurt von Fischer und Leo Schrade. Saxophonist in verschiedenen Jazzformationen der 1950er-Jahre vom Duo bis zur eigenen Big Band u. a. mit George Gruntz, Franz Biffiger, Hans Kennel und dem Metronome Quintett.

Ab 1964 Experimente mit synthetischen Klangerzeugern sowie Komponist und Produzent von Dutzenden von Spiel- und Hunderten von Werbefilmmusiken. 1969 Mitbegründer der ersten Schweizer Fusionband «Jazz Rock Experience» (mit Raffael Waeber, Hans Foletti, Tommy Moeckel u. a.), Tonmeister und Produzent von Schallplatten von Max Lässer, Urs Hostettler, Steff Signer, Hardy Hepp und vielen anderen sowie musikalischer Leiter des Zürcher Jazz Festivals in den 1970er-Jahren. 1982 Mitbegründer der Schweizer Gesellschaft für Computermusik (zusammen mit Gerald Bennett) und langjähriger Geschäftsführer des Schweizerischen Zentrums für Computermusik. Konzerte mit Reto Weber, Albert Mangelsdorff, Lauren Newton, Joel Chadabe, David Moss u. v. a., Entwicklung von interaktiven Soundsystemen und Computermusik-Installationen (u. a. im Verkehrshaus Luzern) in den 1980er- und 90er-Jahren. Konzerte mit Christy Doran, Alphonse/Taurus und Don Pfäffli's Tonus sowie verschiedene Auftragskompositionen in den letzten Jahren.

Autor und Herausgeber der Standardwerke «Jazz in der Schweiz. Geschichte und Geschichten» (2005) und «Musik aus dem Nichts. Die Geschichte der elektroakustischen Musik der Schweiz» (2010). Unzählige Kurse und Vorlesungen über elektroakustische Musik, Musique concrète, Geschichte des Jazz, der Pop- und Filmmusik u. a. an den Musikhochschulen Luzern und Zürich.

Mit Bruno Spoerri wird ein bescheidener, neugieriger und kreativer Künstler anlässlich seines 80. Geburtstags geehrt, der die turbulenten künstlerisch-musikalischen Entwicklungen der letzten 60 Jahre bewusst miterlebt und gekonnt mitgestaltet hat.

Für die Verleihung von Auszeichnungen gemäss § 4 des Kulturförderungsgesetzes (KFG, LS 440.1) ist der Regierungsrat zuständig (§ 2 Abs. 2 Kulturförderungsverordnung [KFV, LS 440.11]). Die Ausgabenbewilligung erfolgt durch die Fachstelle Kultur (§ 3 Abs. 2 lit. d KFV).

Der Betrag für die Goldene Ehrenmedaille ist im Entwurf des Budgets 2015 der Fachstelle Kultur enthalten.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Goldene Ehrenmedaille des Regierungsrates wird 2015 an Bruno Spoerri, Musiker, verliehen.

II. Mitteilung an den Preisträger und die Mitglieder der Kulturförderungskommission (durch Zuschrift der Direktion der Justiz und des Innern) sowie an die Finanzdirektion, die Staatskanzlei und die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

Husi